

Ein großer Erfolg!

1. Nachhaltigkeitsbericht mit tollem Echo

Im Jänner 2007 hat Lebenswelt Heim seinen 1. Nachhaltigkeitsbericht herausgegeben und insgesamt 4.400 Berichte in Österreich breit gestreut. Damit ist es dem Dachverband der Alten- und Pflegeheime erstmals gelungen, einen großen Teil seiner Anspruchsgruppen zu erreichen.

Einen Nachhaltigkeitsbericht haben erhalten: alle Alten- und Pflegeheime, MinisterInnen und StaatssekretärInnen, Abgeordneten zum Nationalrat, BürgermeisterInnen, SoziallandesrätInnen, SeniorensprecherInnen im Landtag, Seniorenbeauftragte der Länder, BezirksvorsteherInnen Wien, ausgewählte ChefredakteurInnen von über 80 Medien, Seniorenverbände sowie KooperationspartnerInnen aus der Wirtschaft sowie von Universitäten und Fachhochschulen. Der Bericht steht auch auf unserer Webpage www.lebensweltheim.at im Download zur Verfügung. Der Nachhaltigkeitsbericht hat insgesamt ein überwältigendes Echo ausgelöst, das wir auch unseren LeserInnen nicht vorenthalten wollen.

Aus den zahlreichen Briefen ...

Für Ihr Schreiben vom Jänner 2007 und Ihren Nachhaltigkeitsbericht 2006 zum Thema Altenpflege in Österreich danke ich Ihnen sehr herzlich. Zweifellos gewinnt auf Grund der demografischen Entwicklung in Österreich die Betreuung und Pflege älterer Menschen zunehmend an Bedeutung. Ihr besonderes Engagement verdient daher besondere Anerkennung. Die neue Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, durch den rechtzeitigen und vorausschauend planenden Aufbau einer leistungsfähigen und intelligent differenzierten Versorgungslandschaft, humane Bedingungen für ein würdevolles Altern

zu sichern. In diesem Sinne freue ich mich auf den gemeinsamen Dialog mit Ihnen.
Vizekanzler

Mag. Wilhelm Molterer
Bundesminister für Finanzen

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom Jänner 2007 und für ein Exemplar Ihres ersten Nachhaltigkeitsberichtes. Als Präsident von Lebenswelt Heim, dem Dachverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs, möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch für Ihre Leistungen im Bezug auf die österreichischen Heime danken, die für das Sozial-, Gesundheits- und Pflegesystem einen wichtigen Faktor darstellen. Als ehemaliger Landesrat für Arbeit und Soziales kenne ich die Leistungen in den Alten- und Pflegeheimen Österreichs und schätze sie.

Im neuen Regierungsprogramm ist festgehalten, dass humane Bedingungen für ein würdiges Altern gesichert und die größtmögliche Wahlfreiheit für Betroffene und Angehörige geschaffen werden soll. Jeder Betreuungs- bzw. Pflegebedürftige soll eine bestmögliche Form der Pflege und Betreuung sowie eine optimale Infrastruktur nach seinen Wünschen und Vorstellungen erhalten können. Pflege in den eigenen vier Wänden soll genauso möglich sein wie Pflege im Heim.

Die Arbeitsgruppe „Neugestaltung der Pflegevorsorge“, die gemäß dem Regierungsprogramm 2007-2010 in meinem Ressort eingerichtet ist, wird der Neugestaltung der Pflege dienen und soll ein leistbares Modell der Pflege und Betreuung erarbeiten. Für Betroffene sollen notwendige Pflege- und Betreuungsleistungen bedarfsgerecht und finanzierbar sein.

Gerne komme ich auf Ihr Angebot für einen fachlichen Austausch zurück, um Ihre Anregungen in die weitere Arbeit mit einbeziehen zu können. Wir werden demnächst bereits die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch haben.

Dr. Erwin Buchinger
Bundesminister

Vielen herzlichen Dank für die Übermittlung Ihres ausführlichen Berichts über die Tätigkeit von Lebenswelt Heim. Gerade in meiner letzten Tätigkeit als Wiener Stadtrat habe ich mich gemeinsam mit der LAbg. Ingrid Korosec mit den Zuständen der Wiener Pflegeheime und den neuen Aufgaben für Pflegeeinrichtungen in der Zukunft auseinandergesetzt. Aus diesem Grund habe ich mir auch erlaubt, Ihren aufschlussreichen Bericht an meine Kollegin aus dem Wiener Landtag weiterzuleiten. Für Ihre Tätigkeit darf ich Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken und Ihnen und Ihren Einrichtungen weiterhin viel Erfolg wünschen!

Dr. Johannes Hahn
Bundesminister

Vielen Dank für Ihr Schreiben und die Übersendung Ihres Nachhaltigkeitsberichtes. Die Betreuung und Pflege älterer Menschen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Aus diesem Grund widmet sich daher auch ein großes Kapitel des Regierungsprogramms diesem Thema. Durch den rechtzeitigen und vorausschauend planenden Aufbau einer leistungsfähigen und intelligent differenzierten Versorgungslandschaft sollen humane Bedingungen



für ein würdiges Altern gesichert und die größtmögliche Wahlfreiheit für Betroffene und Angehörige geschaffen werden. Neben der Bereitstellung ausreichender bedarfsgerechter Infrastruktur ist dabei auch die Forcierung des Arbeitsmarktes in diesem Bereich als moderner Berufssektor mit Zukunftschancen sowie die Stärkung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen und Ehrenamtlichen wichtig.

Sie als Dachverband, aber vor allem natürlich die einzelnen Heime und deren MitarbeiterInnen leisten einen wichtigen und niemals zu unterschätzenden Beitrag an der österreichischen Gesellschaft, und hier insbesondere an unserer älteren Generation. Ihr Engagement in diesem Bereich kann nicht genug gewürdigt werden und daher nehme ich Ihr Angebot gerne an, mich in fachlichen Fragen an Sie zu wenden. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg für Ihre weitere Arbeit.

Doris Bures

Bundesministerin im Bundeskanzleramt

Vielen Dank für den informativen Nachhaltigkeitsbericht, den ich mit großem Interesse lesen werde. Für mich stellen Betreuung und Pflege der alten bzw. älteren Menschen eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe und gleichzeitig eine zu lösende Herausforderung an die Politik dar. Die Ermöglichung und Sicherstellung von Pflege und Betreuung in Würde und Respekt sind mir

ein großes Anliegen. Daher danke ich Ihnen für Ihr Angebot dieses Thema im Rahmen eines Treffens persönlich zu erörtern und bitte Sie mein Sekretariat zu kontaktieren, um einen Termin zu vereinbaren.

Christine Marek

Staatssekretärin Bundesministerium für
Wirtschaft und Arbeit

Für Ihr Schreiben vom Jänner 2007 und die Übermittlung Ihres ersten Nachhaltigkeitsberichtes bedanke ich mich herzlich. Der Bericht legt eindrucksvoll Zeugnis ab, von der umfassenden und unentbehrlichen Tätigkeit von Lebenswelt Heim, seiner Institutionen und Organe im Bereich der Altenpflege. Dafür möchte ich Ihnen gratulieren! Die demografische Entwicklung in unserem Land einerseits und die besonders emotional geführte öffentliche Diskussion andererseits belegen, wie wichtig und notwendig eine ernsthafte und sachliche Auseinandersetzung der politischen EntscheidungsträgerInnen über die Herausforderungen der und für die Altenpflege ist. Ich denke, die Ziele sollten sein, über eine gute medizinische und pflegerische Vorsorge zu verfügen und eine bestmögliche Betreuung, die sich alle leisten können, innerhalb einer optimalen Infrastruktur nach den Wünschen der Betroffenen sicher zu stellen.

Dr. Christoph Matznetter

Staatssekretär Bundesministerium für
Finanzen

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom Jänner dieses Jahres und die Übermittlung Ihres Nachhaltigkeitsberichtes 2006, den ich aufmerksam durchgesehen habe. Ich darf mich bei Ihnen stellvertretend für alle Bediensteten von Alten- und Pflegeheimen für die hervorragende Arbeit, die Sie täglich leisten, bedanken und wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und Erfolg!

Maria Rauch-Kallat

Abgeordnete zum Nationalrat
Bundesministerin a.D.

Herzlichen Dank für die Zusendung des Nachhaltigkeitsberichtes, der aktueller denn je ist! Ich werde mich natürlich auch in meiner politischen Arbeit vehement für

eine menschenwürdige und leistbare Gesamtlösung im Pflegebereich einsetzen. Ich wünsche Ihnen viele positive Energien für Ihre Arbeit.

Ursula Haubner

Abgeordnete zum Nationalrat
Bundesministerin a.D.

Herzlichen Dank für die Übermittlung Ihres Nachhaltigkeitsberichtes. Wir haben ihn an unseren Parlamentsklub weitergeleitet und werden die Inhalte in unsere politischen Überlegungen mit einbeziehen.

Ing. Peter Westenthaler

BZÖ Bündnis Zukunft Österreich

Im Namen von Herrn Landeshauptmann-Stv. Herrn Dr. Kurt Flecker darf ich mich recht herzlich für Ihren Brief und die Übersendung Ihres informativen Werkes bedanken und wünsche Ihnen auf diesem Weg weiterhin viel Erfolg für Ihre Tätigkeit.

Landeshauptmann-Stv.

Dr. Kurt Flecker

Ich möchte mich sehr herzlich für die Übermittlung des Nachhaltigkeitsberichtes 2006 bedanken. In meiner Funktion erhalte ich hier mehr Berichte, als ich lesen kann. Ihrer hat sich erfolgreich meine Aufmerksamkeit erobert und ich möchte Ihnen daher ein Feedback geben, dass ich selten eine derart gelungene Kombination von Information, bildlicher Unterhaltung und Anregung zur Nachdenklichkeit gesehen habe. Ich gratuliere Ihnen dazu und wünsche auch weiterhin viel Erfolg in diesem wichtigen Aufgabenbereich.

Norbert Scheed

Bezirksvorsteher des 22. Bezirkes der
Stadt Wien

Herzlichen Dank für die Zusendung Ihres Nachhaltigkeitsberichtes. Gratulation zum Gesamtkunstwerk gestern heute morgen!

Peter Sitte

Geschäftsführung com_unit Public Relations

Klein ist der Mensch, der Vergängliches sucht, groß aber, wer das Ewige im Sinn hat. (Antonius von Padua)

In einem Heim wohnen ist nicht ein Dach über dem Kopf zu haben, sondern eine Heimat zu haben. Was könnten wir unseren Mitmenschen besseres bieten. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich für Ihren Einsatz und für das große Engagement bedanken. Die Bilder des Nachhaltigkeitsberichtes sprechen mehr als Worte je sagen können. Nun bleibt mir nur noch Ihnen weiterhin viel Kraft, Energie und Erfolg für die Zukunft zu wünschen.

Sonja Ottenbacher

Bürgermeisterin der Gemeinde
Stuhlfelden

Vielen herzlichen Dank für die Zusendung des Nachhaltigkeitsberichtes 2006. Ich möchte Ihnen dazu herzlich gratulieren, der Bericht zeichnet sich durch höchste Professionalität aus, Aufbau und Layout sind hervorragend. Kurz gesagt: eine rundherum gelungene Sache!

Christian Bürger

Verein für Sachwalterschaft, Patienten-
anwaltschaft und Bewohnervertretung

Ich habe gerade mit Freude euren Nachhaltigkeitsbericht auf meinen Tisch bekommen und aus lauter Neugierde natürlich sofort durchblättern müssen. Ich möchte euch zu diesem (sicher nicht nur auf den ersten Eindruck) wunderbaren Bericht gratulieren. Solche Berichte müssen unbedingt breit gestreut werden, denn Österreichs Alten- und Pflegeheime haben es sich verdient!

Mag.Mag. Heidemarie Staflinger

IBG - Institut für Bildung im
Gesundheitsdienst

Ganz ganz herzlich möchte ich dem Lebenswelt Heim Team zum Nachhaltigkeitsbericht gratulieren - er ist phänomenal - ganz enorm stärkt er das Selbstbewusstsein. Gigantisch was alles in der Seniorenarbeit geleistet wird - wir brauchen uns nicht verstecken!

Der Bericht hat mir auch einige Anregungen gegeben, z.B. in Diskussionen wo andere soziale Einrichtungen und Wirtschaft kooperieren.

Ja, was ich eigentlich schon länger mal sagen wollte - ich bin stolz so einen Dachverband zu haben, da weiß ich mich gut vertreten - danke!

Mag. Vinzenz Kiener

Direktor KWP Haus Hetzendorf

Ich habe den Lebenswelt Heim Nachhaltigkeitsbericht gerade bekommen und gratuliere zu diesem Werk. Der erste Eindruck ist sehr gut und ich werde den Bericht gerne noch intensiver durchlesen.

Alwin Ender

Verwaltungsleiter Seniorenhaus am See

"gestern, heute, morgen..." habe ich heute erstmals in die Hände bekommen und ... nicht mehr weggelegt! Ich habe voll Interesse diesen Nachhaltigkeitsbericht Ihres Verbandes und viele Kernaussagen gelesen und einiges davon nahezu in mich aufgesaugt!

Deshalb schreibe ich Ihnen. Besonders, weil es für mich als DGKS und PDL in meinem Alltag nichts Beeindruckenderes gibt, als die Betreuung und Begleitung alter Menschen, die es mehr als wert sind, sich ihrer anzunehmen.

DGKS Christa Werginz

Pflegedienstleitung

Ich möchte mich für die Zusendung des Nachhaltigkeitsberichtes bedanken und zur Gestaltung gratulieren.

Es ist ein sehr ansprechendes, informatives und interessant gestaltetes Werk.

Mag. Waltraud Wiener

Leiterin Ausbildungszentrum für Sozial-
berufe CARITAS Graz

Herzliche Gratulation zum Nachhaltigkeitsbericht, der nicht nur informativ, sondern auch so künstlerisch und emotional ansprechend geworden ist. Das Poster hängt nun bei uns im Büro!

Petra Rösler

zwei:und:drei

Corporate Citizenship Consulting

RUND UM DIE UHR GEPFLEGT



Damit Sie sich voll Ihren Patienten widmen können, sorgt **MEWA** für Ihre Berufskleidung.

IHR MEWA SERVICE

-  **Berufskleidung**
-  **Bester Tragekomfort**
-  **Bettwäsche**
-  **Perfekte Hygiene**

 **MEWA**

© wien 01/73232-0
© graz 0316/282002-0
© salzburg 0662/626501-0
info@mewa.at

www.mewa.at